



Gruppenbild zum Abschluss des Schülerfinals (von links): Gaujugendleiter Markus Egger, Yanick Stock (Lauterbach), Stellvertretende Gauschützenmeisterin Marianne Kuchenbaur, Verena Wiedemann (Binswangen), Luisa Müller (Rischgau), Anna Fech (Emersacker), Matilda Fischer (Lauterbach), Magdalena Kuchenbaur (Emersacker), Paula Maithert (Lauterbach), David Kapfer (Geratshofen) und Gauschützenmeister Hubert Gerblinger.



Das Abschlussbild des Jugendfinals zeigt (von links): Gaujugendleiter Markus Egger, Sofie Laschkowski (Herbertshofen), Simon Egger (Unterthürheim), Marie Beumiller (Hausen), Philipp Cökelek (Hettlingen), Lara Kadura (Hausen), Laura Lehnert (Hausen), Marie Wagner (Hausen), den Wertinger Gauschützenmeister Hubert Gerblinger und Clarissa Kaim vom SV Gemütlichkeit Geratshofen. Fotos: Brigitte Bunk

# Spaß haben und erfolgreich sein

Schießsport: Beim Schützengau Wertingen ermittelt der Nachwuchs seine Besten. Mit „ein bisschen Druck“, aber auch viel Ruhe und Gelassenheit.

Von *Brigitte Bunk*

Souverän wirkt Magdalena Kuchenbaur von Alpenrose Emersacker. Auch wenn sich die 13-Jährige „schon ein bisschen unter Druck“ setzt, weil sie eben bereits einmal die Siegerin beim Schülerfinale im Sportschützengau Wertingen war.

Jeweils zehn Schüsse geben die acht Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Wettbewerb ab, der von Gaujugendleiter Markus Egger im Schützenheim Zusamaltheim geleitet wird. „Ich will halt doch gewinnen, auch wenn ich es den anderen gönnen würde“, gibt Magdalena zu. Am Ende darf sich die 13-Jährige mit 98,1 Punkten über Platz eins in ihrer Altersklasse freuen, direkt hinter ihr liegen ihre

Vereinskameradin Anna Fech mit 92,8 und auf Platz drei Verena Wiedemann von Frohsinn Binswangen mit 91,6. Sie jubeln und freuen sich mit ihren Begleitern und Begleiterinnen. Nicht nur der sportliche Erfolg macht es aus, dass sie gerne im Verein ist, erklärt Magdalena, sondern: „Ich treffe Freunde und Leute aus dem Dorf, wenn ich beim Schießen bin.“

Eine knappe Stunde später freuen sich Lara, Lara und Marie über das Zusammensein und den soeben erfolgreich beendeten Wettbewerb. Die Mädels aus der Jugend von Alpenrose Hausen hatten sich für das Jugendfinale qualifiziert. Lara Lehnert erklärt: „Es macht Spaß, sich mit Lara, Marie und den Jugendlichen aus anderen Vereinen zu messen.“ Voriges Jahr war

die 15-Jährige noch beim Schülerfinale am Start, dieses Jahr liegt sie bei den Jugendlichen mit 97,2 Punkten vorne, auf Platz zwei Clarissa Kaim von Gemütlichkeit Geratshofen und auf dem dritten Platz Lara Kadura von Alpenrose Hausen.

Sehr zufrieden, dass gleich drei aus seinem Verein dabei sind, wirkt Thomas Radinger, Jugendleiter von Alpenrose Hausen, der sagt: „Da fiebert man schon mit und hofft, dass die Jugendlichen ein Erfolgserlebnis haben.“ So geht es auch Erich Pest, Vorsitzender von Tell Lauterbach, der klarstellt: „Die Jugend ist unser Aushängeschild.“ Und er ergänzt: „Wir sind stolz, dass gleich drei von uns dabei sind, das zeigt, dass der Verein in der Jugendarbeit gut aufgestellt

ist.“ Auch Eltern, Geschwister, Großeltern und Vereinskameraden schauen jedes Jahr gespannt zu, wie zielsicher sich der Nachwuchs zeigt. Gaujugendleiter Egger kann gut nachvollziehen, wie es den Angehörigen geht, nachdem sein Sohn Simon sich fürs Schülerfinale qualifiziert hatte. „Es ist spannend, live zuzuschauen, aber vor allem ein Nervenkitzel für die Teilnehmer.“

Marianne Kuchenbaur bewundert die Ruhe und Gelassenheit, mit der viele der jungen Aktiven am Start sind: „Die haben nicht so viele Gedanken im Kopf, schon die Zwölfjährigen stehen hin und schießen, das ist der Hammer, was dabei rauskommt“, erklärt die stellvertretende Gauschützenmeisterin aus Emersacker.